

Call to Action

Wirksamkeit neu denken – gemeinsam mit LocalZero-Teams

Wir sind müde. Und wir glauben, wir wissen warum.

Viele von euch haben in den letzten Jahren Enormes geleistet. Klimaentscheide erkämpft. Beschlüsse durchgesetzt. Koalitionen gebaut. Und trotzdem sitzt da dieses Gefühl: *Es reicht nicht. Es greift nicht mehr. Wir drehen uns im Kreis.*

Wir glauben: Das ist kein Zeichen von Schwäche oder Stagnation ist – sondern ein Signal.

Was wir gemeinsam machen

Wir suchen daher **zwei bis drei Lokalteams**, die Lust haben, gemeinsam mit uns genauer hinzuschauen – für euren Kontext, eure Stadt, eure Situation.

Wir analysieren gemeinsam, was bei euch vor Ort läuft und was nicht – was Energie bringt, was sie blockiert und auch Dinge, die ihr vielleicht gar nicht mehr hinterfragt. Und wir fragen uns dabei immer: Welche Rolle spielt unser eigenes Verständnis von Wirksamkeit dabei? Daraus entwickeln wir zusammen ein Format oder Vorgehen, das zu eurem Ort passt – kein Konzept von der Stange, sondern etwas, das ihr dann selbst bei euch testen könnt.

Am Ende habt ihr etwas in der Hand: eine Idee, ein Format, einen Pilot – der aus eurem Team kommt und bei euch funktionieren kann.

Wo wir gerade stehen

Die politischen Bedingungen haben sich verändert – vieles, was früher funktioniert hat, läuft heute ins Leere. Viele von euch wissen das. Und viele spüren trotzdem: Irgendwas greift nicht mehr – obwohl ihr euch reinhängt, obwohl ihr die Strukturen habt, obwohl ihr eigentlich alle an einem Strang ziehen wollt.

Wir glauben, dass es sich lohnt, genau da hinzuschauen: nicht was ihr tut, sondern was das Feld, in dem ihr euch bewegt, mit euch macht. Was es ermöglicht – und was es unsichtbar begrenzt.

Wir kennen uns schon

Beim Netzwerktreffen 2025 durfte ich das gesamte LocalZero-Netzwerk kennenlernen – und einige von euch waren bereits in meinem Workshop dabei. Gemeinsam haben wir einen ersten Blick darauf geworfen, welche Kräfte das Feld des lokalen Klimaschutzes bei euch vor Ort strukturieren. Das war ein guter Start – und hat uns gezeigt, dass sich das lohnt weiterzuverfolgen.

Jetzt wollen wir genau das tun. Nicht mehr im großen Plenum, sondern direkt mit euch – in eurem lokalen Kontext, mit eurer konkreten Situation.

Wer ich bin und warum mich das antreibt

Ich bin Christoph Schösser, ehemaliger Klimaschutzmanager in Essen und Witzenhausen, und habe beim Institut für Partizipatives Gestalten viele Prozesse auf lokaler Ebene begleitet – immer mit dem Ziel, unterschiedliche Akteure zusammenzubringen und gemeinsam handlungsfähig zu machen. Was mich dabei nie losgelassen hat: Selbst wenn alle wollten, kam man oft nicht vom Fleck. Dieses Muster hat mich als Doktorand an die Universität Kassel geführt – wo ich jetzt genau dazu forsche, was lokales Klimahandeln und die Zusammenarbeit vor Ort wirklich strukturiert und was es braucht, damit beides wirkt.



Einbettung in ein Forschungsprojekt

Diese Zusammenarbeit ist Teil meiner Dissertation. Ich forsche dazu, welche Muster und Annahmen das Feld des lokalen Klimaschutzes prägen – und wie man sie sichtbar machen und damit arbeiten kann. Lasst uns das gemeinsam herausfinden: Ihr bringt das lokale Wissen und die Praxiserfahrung. Ich bringe die Forschungsperspektive und den Prozess. Und was dabei entsteht, soll vor allem euch nützen.

Interesse? Dann meldet euch gerne für ein erstes Gespräch.

Wir freuen uns, Fragen zu klären, mehr zu erzählen – und gemeinsam zu schauen, ob es passt.

Christoph Schösser | Kassel Institute for Sustainability | christoph.schoesser@uni-kassel.de

Christoph Hesse | LocalZero | christoph.hesse@germanzero.de